

Große Anfrage

der Fraktion der SPD

Musik in Rheinland-Pfalz

Über ihren traditionellen Stellenwert in unserem kulturellen Leben hinaus wird die Musik in ihren vielfältigen Richtungen durch die elektronischen Medien immer mehr zu einem festen, oftmals sogar funktionalisierten Bestandteil des alltäglichen Lebens. Sie gerät damit aber auch in Gefahr, zur beliebig reproduzierbaren Konsumware zu werden. Musik und Musikförderung geraten so vielfach in Abhängigkeit von den Vermarktungsinteressen der einzelnen Zweige der „Musikindustrie“.

Der Verfassungsauftrag zur Förderung des künstlerischen und kulturellen Schaffens und zur Ermöglichung der „Teilnahme an den Kulturgütern des Lebens“ für das „gesamte Volk“ (Art. 40 Landesverfassung) stellt nicht zuletzt vor dem o. g. Hintergrund das Land in die Verpflichtung zu einer wohl abgewogenen, nicht bevormundenden Förderung der Musik. Ziel muß sein, den aktiven Zugang zur Musik als einem Element der Lebensgestaltung und Selbstverwirklichung und den sinnvollen Umgang mit Musik als einem Element der Lebenswirklichkeit zu ermöglichen.

Die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema „Musik in Rheinland-Pfalz“ (Drucksache 10/1663) aus dem Jahr 1985 zeigte, daß es in Rheinland-Pfalz kein bündiges und in seinen Teilen abgestimmtes Konzept der Musikförderung gab, sondern nur einige Absichtserklärungen für bestimmte Bereiche wie z. B. die Orchester.

Inzwischen mehren sich die Klagen über Mängel in der Musikförderung des Landes. Der Fachbereich Musik an der Universität Mainz ist nach wie vor baulich völlig unzulänglich untergebracht, und seine personelle Ausstattung ermöglicht nicht die Umsetzung von Plänen für weitere berufsbezogene Studiengänge.

Es fehlt eine eigenständige Musikhochschule als Kristallisationskern für die Musik im Land Rheinland-Pfalz. Die kommunalen Spitzenverbände klagen darüber, daß die Kommunen, die mit dem Aufbau eines nahezu flächendeckenden Systems von Musikschulen in den letzten zwei Jahrzehnten wohl den wichtigsten Impuls für das musikalische Leben in Rheinland-Pfalz gegeben haben, mit den immer größer werdenden finanziellen Lasten aus diesen Einrichtungen alleingelassen werden – im Gegensatz zur Situation in den anderen Bundesländern. Die Musik nimmt im Unterricht an den Schulen einen immer geringeren Stellenwert ein und wird zudem insbesondere im Gymnasialbereich immer stärker kognitiv befrachtet. Trotz der großen Nachwuchsarbeit der Musikschulen klagen insbesondere die Chöre über Nachwuchsmangel.

Angesichts dieser Probleme und Entwicklungen halten wir nach fünf Jahren eine neuerliche Bestandsaufnahme für notwendig.

Wir fragen die Landesregierung:

Musikausbildung

1. Welche Einrichtungen in der Bundesrepublik bieten musikpraktische, musikpädagogische und musikwissenschaftliche Studiengänge an? Wie verteilen sich diese Einrichtungen und die Zahl der Studierenden 1984 und 1990 auf die einzelnen Bundesländer?
2. a) Welche musikfachspezifischen Ausbildungsmöglichkeiten gibt es in Rheinland-Pfalz, und welche Studiengänge bzw. Ausbildungsabschlüsse bieten sich an?
b) In welcher Trägerschaft stehen sie?
3. Wie ist die personelle Ausstattung dieser Einrichtungen?

4. Wie hoch sind in den Jahren seit 1984 die jährlichen Kosten dieser Einrichtungen und der finanzielle Aufwand des Landes Rheinland-Pfalz gewesen?
5. Wie viele Studierende befinden sich dort gegenwärtig in der Ausbildung?
6. Wie viele Personen haben an diesen Einrichtungen seit 1984 pro Jahr ihr Studium bzw. ihre Ausbildung abgeschlossen?
7. Wie beurteilt die Landesregierung unter den besonderen räumlichen Anforderungen, die mit einer musikalischen Hochschulausbildung verbunden sind, auf mittlere und längere Sicht die Unterbringung des Fachbereichs Musik der Universität Mainz? Wann ist mit einem Neubau zu rechnen?
8. Welche inhaltliche, personelle und organisatorische Entwicklungskonzeption hat die Landesregierung mittel- und längerfristig für den Fachbereich Musik der Universität Mainz? Wie beurteilt sie Überlegungen für eine stärkere Selbstständigkeit inner- oder außerhalb des Rahmens der Universität?
9. Wie beurteilt sie gegenwärtig die Einrichtung einer eigenständigen Hochschule für Musik des Landes Rheinland-Pfalz?
10. In welcher Weise findet im Rahmen der unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkte eine Zusammenarbeit bzw. eine gegenseitige Abstimmung zwischen dem Fachbereich Musik der Universität Mainz, dem Peter-Cornelius-Konservatorium und der Stiftung Villa Musica statt? Wie beurteilt die Landesregierung Klagen über ein weitgehendes Fehlen einer solchen Zusammenarbeit?

Stiftung Villa Musica

11. a) Wie hat sich der Etat der Stiftung Villa Musica seit ihrer Gründung im Jahre 1987 entwickelt?
b) Welche Mittel haben jeweils das Land, der Südwestfunk und die privaten Förderer beigetragen?
c) Wie viele und ggf. welche privaten Förderer gibt es?
12. Welche Beträge aus dem Gesamtetat der Stiftung wurden für die Veranstaltungen im Rahmen des Programms „Kurs und Konzert“ und für sonstige musikalische Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen verausgabt?
13. Wie viele junge Künstlerinnen und Künstler haben in den einzelnen Jahren an den Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen, wie viele davon aus Rheinland-Pfalz?
14. Welche sonstigen Aufgaben nimmt die Stiftung Villa Musica mit welchem finanziellen Aufwand wahr?
15. Wie beurteilt die Landesregierung die Ergebnisse der bisherigen Arbeit der Stiftung, und wie stellt sie sich inhaltlich und finanziell auf mittlere und längere Sicht die weitere Entwicklung der Stiftung vor?

Musikerziehung

16. Wie hat sich
 - a) die Zahl der Musikschulen (aufgeschlüsselt nach Art der Trägerschaft),
 - b) die Zahl der Schülerinnen und Schüler an Musikschulen und
 - c) die Zahl der Lehrkräfte an Musikschulen (aufgeschlüsselt nach hauptamtlichen und nebenamtlichen Lehrkräften) in den einzelnen Jahren seit 1984 in den Landkreisen und kreisfreien Städten entwickelt?
17. In welchem Umfang gibt es auch für musikalisch interessierte Erwachsene Unterrichtsangebote an rheinland-pfälzischen Musikschulen?
18. Wie hoch waren seit 1984 absolut und prozentual die jährlichen Zuschüsse an die Musikschulen
 - a) durch das Land,
 - b) durch die Träger,
 - c) durch die Eltern,landesweit und aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten?

19. Wurden in dem Zeitraum seit 1984 Musikschulen geschlossen und ggf. aus welchen Gründen? Gibt es bei einzelnen Trägern gegenwärtig solche Überlegungen?
20. Ist der Landesregierung bekannt, wie die kommunalen Spitzenverbände die finanzielle Situation und die Entwicklungsperspektiven der Musikschulen beurteilen?
21. Wie hoch ist der jährliche Zuschuß des Landes zur Förderung der Arbeit der Musikschulen seit 1984 gewesen?
22. a) Welche Vergabekriterien gibt es für die Landesmittel zur Begabtenförderung an den Musikschulen?
b) In welchem Umfang und für welche Maßnahmen wurden diese Mittel 1989 und 1990 abgerufen?
c) Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden dabei jeweils an den einzelnen Musikschulen in welchem Umfang gefördert?
23. a) Wie groß ist der finanzielle Aufwand der einzelnen Bundesländer zur Förderung der Musikschulen im Vergleich zu Rheinland-Pfalz in den Jahren seit 1984 gewesen?
b) In welcher Weise erfolgt die Förderung in den anderen Bundesländern?
24. a) Sieht die Landesregierung den Auftrag der Musikschulen auf die Begabtenförderung beschränkt, oder sieht sie den Beitrag der Musikschulen zur Musikerziehung umfassender?
b) Stimmt die Landesregierung der Meinung zu, daß eine institutionelle Grundförderung der Musikschulen durch das Land sinnvoller wäre als eine einseitig auf Begabtenförderung abgestellte finanzielle Unterstützung?

Selbständige Musikerzieherinnen und Musikerzieher

25. Wie viele selbständige Musikerzieherinnen und -erzieher gibt es in Rheinland-Pfalz?
26. Wie ist ihre wirtschaftliche Lage?
27. Welche Aufgabe kommt ihnen neben der breiten musikalischen Erziehung durch die öffentlichen Musikschulen zu?

Wettbewerb und Begabtenförderung

28. Wie hat sich die Beteiligung an dem Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ seit 1985 entwickelt?
29. Mit welchen Landesmitteln wird der Wettbewerb finanziert?
30. Welche sonstigen Möglichkeiten der Begabtenförderung gibt es gegenwärtig, bzw. in welcher Weise wurde das Instrumentarium der Begabtenförderung seit 1985 ausgeweitet oder verändert?
31. a) Welche Bedeutung hat die Arbeit des Landesjugendorchesters für die Förderung begabter Nachwuchsmusiker und -musikerinnen?
b) Welche Landesmittel sind für welche Zwecke dem Landesjugendorchester seit dessen Gründung zugeflossen?

Schulmusik

32. a) Wie hoch ist gegenwärtig nach den Stundentafeln die Zahl der Wochenunterrichtsstunden für Musik in den einzelnen Schularten und -stufen?
b) Hält die Landesregierung die Zahl der Wochenunterrichtsstunden insbesondere an den Hauptschulen für ausreichend?
33. Wie hoch war in den Schuljahren seit 1985 jeweils der strukturelle Unterrichtsausfall im Fach Musik?
34. Wie viele Leistungskurse Musik an welchen Gymnasien gibt es zur Zeit, und wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen daran teil?
35. Wie ist die Lage des Unterrichtsfaches Musik an den berufsbildenden Schulen?

36. Wie beurteilt die Landesregierung die Kritik von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Eltern an der immer stärkeren kognitiven Ausrichtung des Faches Musik?
37. In welchem Umfang wurden und werden neue curriculare Modelle für den Musikunterricht nicht nur entwickelt, sondern auch im Unterricht umgesetzt?
38. Stehen in Zukunft in ausreichendem Maße Lehrkräfte für den Pflichtunterricht und Wahlunterricht zur Verfügung?
39. An welchen rheinland-pfälzischen Sonderschulen wird Musiktherapie eingesetzt?

Laienmusik

40. Wie hat sich die Zahl der aktiven und fördernden Mitglieder in den entsprechenden Organisationen der Laienmusik auf regionaler bzw. auf Landesebene seit 1985 entwickelt?
41. Wie viele Chöre und Orchester sind diesen Organisationen angeschlossen?
42. Wie stellt sich gegenwärtig die Nachwuchssituation bei diesen Chören und Orchestern dar?
43. In welcher Form findet Fort- und Weiterbildung für die Chor- und Orchesterleiterinnen und -leiter statt, wie wird diese durch das Land gefördert?
44. Welche Mittel stellte das Land für die Förderung der Laienmusik in Rheinland-Pfalz in den einzelnen Jahren seit 1985 zur Verfügung?
45. In welcher Höhe fördern die anderen Bundesländer jeweils die Laienmusik?

Zeitgenössische Musik

46. Welche rheinland-pfälzischen Komponistinnen und Komponisten bzw. Herausgeberinnen und Herausgeber von musikalischen Werken haben seit 1984 durch Vergabe von Preisen, durch Kompositionsaufträge oder durch Druckkostenzuschüsse eine Förderung seitens des Landes bzw. von ihm (mit)finanzierter Einrichtungen erfahren?
47. Wie hoch war der jährliche Aufwand für diese Fördermaßnahme?
48. Wie beurteilt die Landesregierung die gegenwärtige Fördersituation?
49. Welche Einrichtungen in Rheinland-Pfalz widmen sich der Pflege der zeitgenössischen Musik?

Populärmusik

50. In welchem Umfang hat die Landesregierung im Rahmen der allgemeinen Musikpflege in den einzelnen Jahren seit 1984 rheinland-pfälzische Rock- und Jazzgruppen bzw. sonstige freie musikalische Initiativen unterstützt?
51. In welchem Umfang wurden seit 1984 welche Veranstaltungen von Rock-, Folklore-, Chanson-, Jazz- und ähnlichen Festivals in Rheinland-Pfalz finanziell gefördert?
52. Wie beurteilt die Landesregierung die allgemeine räumliche Situation der o. g. Gruppen? Sind der Landesregierung beispielhafte Initiativen von Kommunen bekannt, die Rock-, Jazz-, Folklore und ähnlichen Gruppen Übungsräume zur Verfügung stellen?

Orchestermusik und Musiktheater

53. Welche Orchester wurden und werden seit 1984 vom Land in welchem Umfang finanziert bzw. mitfinanziert?
54. Wie sind diese Orchester tarifvertraglich eingestuft?
55. Wie viele Planstellen sind bei diesen Orchestern etatisiert?

56. Welche Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Erhöhung des Leistungsstandards dieser Orchester hat das Land seit 1984 ergriffen bzw. gedenkt es kurz- und mittelfristig zu ergreifen?

57. Welchen Stellenwert hat das Musiktheater an den Bühnen im Land Rheinland-Pfalz?

Landesmusikrat

58. Welche Aufgaben nimmt der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz e. V. gegenwärtig wahr?

59. Wer sind die Mitglieder des Landesmusikrates?

60. Wie finanziert sich der Landesmusikrat? In welchem Umfang hat das Land seit 1984 seine Arbeit unterstützt?

61. Wie hat sich seit der Antwort der Landesregierung von 1985 die Landesmusikakademie des Landesmusikrates entwickelt?

Musiktage Rheinland-Pfalz

62. Welche Zielsetzungen werden mit den rheinland-pfälzischen Musiktagen verfolgt?

63. Welche Mittel hat das Land jeweils für die Durchführung der Musiktage Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt?

64. Wie viele Menschen haben die rheinland-pfälzischen Musiktage jeweils pro Jahr besucht?

65. Sieht die Landesregierung in den medienmäßig wesentlich erfolgreicherer Festivals anderer Bundesländer einen Maßstab zur Beurteilung der rheinland-pfälzischen Musiktage? Wie beurteilt sie das bisherige Konzept und die künftige Entwicklung im Hinblick auf einen effektiven Mitteleinsatz?

Gesamtaufwand öffentlicher Musikförderung

66. Wie groß war in den Jahren seit 1984 jeweils der finanzielle Gesamtaufwand der Musikpflege und -förderung durch das Land bzw. durch die kommunalen Gebietskörperschaften?

67. Wie groß war in diesen Jahren der Gesamtaufwand der Musikpflege und -förderung in den einzelnen Bundesländern,

a) absolut,

b) anteilig am jeweiligen Gesamthaushalt des Landes,

c) pro Kopf der Einwohnerinnen und Einwohner?

Musik und Medien

68. In welcher Weise und in welchem zeitlichen Umfang hat der Südwestfunk sich in seinen Hörfunk- und Fernsehprogrammen seit 1984 der Darstellung und Förderung der Musik in und aus Rheinland-Pfalz gewidmet? Hält die Landesregierung diese Bemühungen für ausreichend?

69. Wie groß war dabei in den einzelnen Jahren der finanzielle Aufwand?

70. Gibt es bei den rheinland-pfälzischen privaten Rundfunkveranstaltern vergleichbare Bemühungen, ggf. welche?

Musikgewerbe

71. Wie viele Musikverlage gibt es gegenwärtig in Rheinland-Pfalz, und welche Schwerpunkte haben die Verlagsprogramme?

72. Wie viele Musikproduzenten und Schallplattenverlage mit welchen Schwerpunkten gibt es in Rheinland-Pfalz?

73. In welchem Umfang widmen sich diese Unternehmen Musikerinnen und Musikern, Komponistinnen und Komponisten sowie Orchestern aus Rheinland-Pfalz?

74. Wie viele privatwirtschaftliche Ton- und Aufnahmestudios gibt es in Rheinland-Pfalz?

Für die Fraktion:

Beck